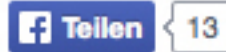


Deutschlands Landschaften

Artikel vom 05.11.2013 — Autor: NGD — Bilder: Frederking & Thaler / GeraBove Bruckmann Verlagshaus



Kommentare



„Das Spektakuläre ist für mich weniger interessant als die stillen, ruhigen und kraftvollen Eigenheiten der Landschaft.“ Das schreibt der Fotograf Berthold Steinhilber in seinem jüngsten Bildband „Deutschlands Landschaften“.

Dieses Credo zieht sich durch das gesamte Buch. Steinhilber reiste von der Ostsee bis zur Zugspitze, um deutsche Landschaften zu fotografieren und entdeckte so grüne Urwälder, außerirdisch anmutende Landschaften und wild zerklüftete Felsen.

Die Reise beginnt im äußersten Nordwesten des Landes bei den ostfriesischen Inseln, Steinhilber erkundet systematisch die Nord- und Ostseeküste sowie Bremen und Hamburg. Weiter geht es Richtung Osten: „verwunschen“ nennt der Fotograf die Landschaften zwischen Elbe und Oder. Im Westen beschäftigt sich Steinhilber mit dem Gegensatz zwischen Natur und Industrie, während er im Süden des Landes deutsche Sehnsuchtsorte besucht.

Oft fotografiert Berthold Steinhilber an den Grenzen des Tages, mit langen Belichtungszeiten. „Meine liebsten Tage sind die trüben, dunklen und unaufdringlichen Schlechtwettertage, denn dann lässt sich der Charakter einer Landschaft am besten abbilden“, schreibt Steinhilber.

Steinhilbers Bildband ist somit alles andere als gefällig – im positivsten Sinne. Der Respekt vor der Natur wird in jeder Aufnahme deutlich, und auch der Appell sie zu schützen und zu bewahren.

Berthold Steinhilber, Jahrgang 1968, fotografiert für Magazine, Unternehmen und Agenturen im In- und Ausland (GEO, Stern, NATIONAL GEOGRAPHIC Deutschland). Der in Stuttgart lebende Fotograf setzt sich vor allem mit Landschaften und ihrer Veränderung durch den Menschen auseinander. Für seine Arbeiten wurde er mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Der Bildband ist ab jetzt im Handel erhältlich.

Deutschlands Landschaften. Eine Reise zu unseren Naturparadiesen

Von Berthold Steinhilber (mit Texten von Roland F. Karl)

Frederking & Thaler, 1. Auflage, 2013

240 Seiten

49,99 Euro